

# SCHUL SPUREN.



## LERNATELIER AM OZO

**Die Anforderungen an die Schulabgängerinnen und Schulabgänger sind einem steten Wandel ausgesetzt. Nach den stark gestiegenen Bedürfnissen im Bereich der digitalen Kompetenzen wird es immer wichtiger, Kompetenzen im selbstorganisierten Lernen mitzubringen.**

In einzelnen Branchen, als Beispiel sei das KV genannt, wird vorausgesetzt, dass sich die Lehrlinge selbstorganisiert mit dem Lernstoff auseinandersetzen können. Auch an der Kantonsschule wird diese neue Lernform mit der Einführung des Gymnasiums der Zukunft ab dem Sommer 2026 Realität. Umso zentraler ist es, dass wir als Oberstufe unsere Schülerinnen und Schüler auf diese Herausforderungen vorbereiten.

Mit dem Bau des Lernateliers am OZ Oberriet zwischen den Sommer- und den Herbstferien wurde ein erster Schritt gemacht. Auf rund 170 Quadratmetern entstand ein vielfältig nutzbarer

Raum mit verschiedenen Lernmöglichkeiten. Neben vielen Einzelarbeitsplätzen stehen Gruppenarbeitsplätze, Stehtische und bequeme Sitzsäcke genauso zur Verfügung wie eine Präsentationsfläche, raumtrennende Elemente und ein Lehrerarbeitsplatz in Form eines Welcome Desk.

So vielfältig wie die Einrichtung soll auch die Art der zu bearbeitenden Aufträgen sein. Begleitet durch anwesende Lehrpersonen, jedoch selbstorganisiert, entscheidet der Jugendliche eigenständig, welchem Projekt oder welchen Aufträgen er sich widmen möchte. Durch diesen Prozess und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Arbeits- und Lernverhalten werden unsere Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen der Berufsschule und des Gymnasiums vorbereitet.

## IN DIESER AUSGABE

Lernatelier .....	1
Skilager .....	2
Parkour & Informatikbiber ...	3
Werkprojekte am OZO .....	4

# SKILAGER

## EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

In diesem Jahr genossen wir alle eine besonders schöne Wintersportwoche: Sonne pur, perfekte Pisten und wenig Betrieb auf den Skipisten. Denken die Schülerinnen und Schüler später an ihre Oberstufenzeit zurück, sind es oft die Erlebnisse in den Lagern, die ihnen in guter Erinnerung geblieben sind. Fern von den Unterrichtsstunden wird viel gelacht, bewegt man sich den ganzen Tag an der frischen Luft und vor allem wird eine Gemeinschaft mit den Mitschülerinnen und Mitschülern sowie dem Lehrer- und Leiterteam erlebt. All diese positiven Erlebnisse motivieren uns Lehrpersonen für die umfangreichen Vorbereitungen. Je eine Lehrperson vom OZ Oberriet und vom OZ Montlingen sind verantwortlich für die Reservation aller Lagerhäuser, die Einteilung der einzelnen Klassen sowie die Rekrutierung von Leiterinnen und Leitern.

Bereits kurz nach der Skilagerwoche treffen schon die ersten Verträge von den Lagerhäusern ein. Das OZO und das OZM verweilen während der Lagerwoche in zehn Häusern. Zwei Lagerhäuser stehen im Kanton St. Gallen (Pizol und Flumserberg), eines im Kanton Glarus (Elm), sechs im Kanton Graubünden (Obersaxen, Dieni, Scuol, Brigels, Flims und Splügen) und eines im Kanton Obwalden (Engelberg). Die meisten dieser Lagerhäuser sind bereits etwas älter, viele haben aber in neue Küchen und sanitäre Anlagen investiert. Aufgrund der sehr guten Lage in Pistenähe, der guten Kontakte zu den Vermietern und der kostengünstigen Angebote von Lagerhaus und Bergbahn erneuern wir die Verträge üblicherweise jedes Jahr.



Noch vor den Herbstferien werden die Klassen den einzelnen Skilagerhäusern zugeteilt. Jede Klasse ist jedes Jahr in einem anderen Lagerhaus, nur Klassen derselben Stufe gehen gemeinsam ins Lager und die Anzahl Zimmer muss zugeteilt werden können. Diese Kriterien gilt es zu erfüllen und das bedeutet manchmal so einiges an Kopfzerbrechen für die Organisatoren.

Über die Herbstferien werden dann die Küchenteams und die Leiterinnen und Leiter angefragt. Wir haben das grosse Glück, dass wir über einen grossen Stamm an treuen Leiterinnen und Leitern sowie Küchenteams verfügen. Als gutes Zeichen werten wir auch, dass sich oft ehemalige Schülerinnen und Schüler bei uns melden und mit in ein Skilager kommen. Da wir nur eine Pension zu unseren Lagerhäusern zählen, sind wir den treuen Küchenteams aus unseren eigenen Reihen sehr dankbar. Das selbstgekochte Essen schmeckt immer vorzüglich und wird von den Jugendlichen sehr geschätzt.

Nach den Herbstferien beginnt dann für die Klassenlehrpersonen die grosse Arbeit: Sie nehmen Kontakt mit den Lagerhausvermietern auf, bestellen die Skikarten und organisieren die ganze Woche von der Anreise bis zum Abendprogramm. Auch wenn es nach Ferien aussieht, bleibt die Hauptverantwortung in der Woche bei den Klassenlehrpersonen. Sie kümmern sich um kranke und verletzte Schülerinnen und Schüler, haben ein offenes Ohr für ihre Wünsche und Anliegen, machen noch zu später Stunde Kontrollgänge, um die Nachtruhe einzuhalten, und sind tagsüber meist selbst mit einer Gruppe auf der Piste.

Wir hoffen, dass diese Lager noch lange von der Schulgemeinde gutgeheissen werden und unsere Jugendlichen diese einmaligen Tage auf und neben der Piste erleben dürfen.

# HOCH HINAUS



## DIE NINJAS SIND LOS

Am OZM findet traditionell ein Bewegungswettbewerb mit verschiedenen Disziplinen über das Schuljahr verteilt statt. Dieses Jahr wird er als Klassenwettbewerb durchgeführt, und die beste Klasse erhält vor den Sommerferien eine Auszeichnung.

Nach der Dorfstafette im Herbst, verschiedenen Spielen und dem Badminton vor Weihnachten stand vor den Frühlingsferien eine neue Disziplin an: die beste Ninja-Klasse wurde gesucht.

Zunächst übten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Posten, danach galt es, möglichst schnell den Buzzer zu erreichen. Sie balancierten über Reckstangen und Gymnastikbälle, sprangen von Reuterbrett zu Reuterbrett, erklommen Schwedenkästen über Tauen oder kletterten unter einer Leiter zur Sprossenwand. Ziel war die "Big Wall": Eine dicke Matte an der Sprossenwand mit einem Buzzer ganz oben, der mithilfe eines Seils erreicht werden konnte. Fehler an Hindernissen führten zu Zeitstrafen.

Neben Schnelligkeit waren auch Gleichgewicht, Kraft und Taktik gefragt. Am besten meisterte diese Herausforderung die Klasse 2sa.



## OZM IM BIBERFIEBER



Jeden November nimmt das OZ Montlingen mit der gesamten Schule am Biberwettbewerb teil – einem internationalen Informatik-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler vom 3. bis zum 13. Schuljahr. Der Wettbewerb wurde 2010 erstmals in der Schweiz durchgeführt und zählt mittlerweile über 46'000 Teilnehmende aus 579 Schulen. Ziel ist es, die Jugendlichen durch Logikaufgaben für die Grundlagen der Informatik zu begeistern und ihre kreativen Lösungsansätze zu fördern.

Nach der Auswertung werden die besten drei Mädchen und Knaben jeder Schulstufe im Rahmen des Badmintonanlasses vor den Weihnachtsferien mit einer Urkunde und einem Biberli geehrt. Eine herausragende Leistung gelang in diesem Jahr Ian Benz aus der 1sa: Er erreichte die volle Punktzahl und erhielt die Auszeichnung "bebras excellens" – ein Novum für das OZM, aber nicht für Ian selbst. Schon in der Primarschule hatte er einmal die Höchstpunktzahl erzielt.

Für seine tolle Leistung wurde Ian vom Biber-Komitee mit einer Goldmedaille geehrt. Zudem erhielt er eine Einladung zum Landesfinal im Juni an der ETH Zürich, wo er sich mit den besten Teilnehmenden des Landes messen darf.

**Wir gratulieren Ian herzlich und wünschen viel Erfolg!**

Wer selbst einen Testwettbewerb durchführen will, kann den QR-Code scannen und sich an den kniffligen Aufgaben versuchen.



Ian Benz, 1sa



Belohnung im Restaurant Rhy

## FESTBÄNKE IN NEUEM GLANZ

Die Werkklasse 3rb startete nach den Sommerferien mit einem besonderen Projekt: Im Auftrag der Primarschule Oberriet erneuerten sie die Festbankgarnituren des Kindergartens. Dabei ersetzten sie die hölzernen Sitz- und Tischplatten von sechs Tischen und zwölf Bänken, während die Metallklappfüsse wiederverwendet wurden.

Die elf Mädchen und Knaben beschafften zunächst Weisstannen-Klotzbretter aus der Sägerei Haltinner, sägten diese in 10 cm breite Latten und hobelten sie. Anschliessend wurden die Latten mit zwei Flacheisen zu stabilen Platten verbunden. Zum Schluss demontierten sie die Klappfüsse von den alten Holzplatten und montierten sie an die neuen Oberflächen.

Dieses umfassende „Kundenprojekt“ bot den Jugendlichen Einblick in den gesamten Arbeitsprozess vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt und zeigte ein schönes Beispiel für Kreislaufwirtschaft, bei der Bauteile nachhaltig wiederverwendet wurden. Nach der Auslieferung der frisch aufgewerteten Festbankgarnituren wurden die Schülerinnen und Schüler mit Pommes und Getränken im Restaurant Rhy belohnt.

## RÜCKBLICK

Nov - Dezember	Adventsanlässe OZM mit PSM
Dezember	BIZ-Besuche 2. OS OZO Weihnachtsdorf OZO
05. & 09. Dezember	Berufswahltag mit GIVO 2. OS
12. Dezember	Velokontrolle OZO
14. Dezember	Skitag OZO / OZM
20. Dezember	Badmintonturnier OZM Sternmarsch & Schulkonzert OZO
14. - 17. Januar	Wintersportlager OZO / OZM
20. Januar	BIZ Besuche 2. Sek OZM
31. Januar	Zeugnisabgabe
03. - 14. Februar	Schnuppern 2. OS OZM
13. & 14. Februar	Phonesmart-Kurse Swisscom
17. - 19. Februar	Schnuppern 2. Real OZO
19. Februar	Elternveranstaltung Phonesmart
19. Feb - 01. März	Schülergugga Caramba on Tour
21. Februar	Schulfasnacht OZO
03. März	ICT Scouting 1sa OZM
10. - 14. März	Aufnahmeprüfung Kanti Schnuppern 2. Sek OZO / OZM
19. März	OMG-Theater 3. OS OZO / OZM

## MÖBELBAU FÜRS LERNATELIER

Vor über einem Jahr entstand bei unserem Werklehrer Stefan Portmann die Idee, die Ausstattung des neuen Lernateliers in die Hände von handwerklich begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern zu legen. Somit bot er einen Schulhauskurs am Mittwochnachmittag an und durfte mit acht freiwilligen, motivierten Schülerinnen und Schülern in das Projekt "Möbelbau Lernatelier – Holzwerkstatt total!" starten.

Mit weit über 550 Stunden (Wo)Manpower entstanden kreative Ideen, detaillierte Pläne, anschauliche Modelle und fantastische Möbel. Neben den primären Zielen, die Werkstattkompetenz zu erhöhen, neue Techniken und Maschinen kennenzulernen und anzuwenden sowie ein Projekt von Anfang bis Ende zu begleiten, haben die Jugendlichen noch sehr viel mehr lernen und erfahren dürfen. Mit einem gemeinsamen Ziel, guter Stimmung im Team und übermässigem Einsatz kann Grosses mit Freude erreicht werden. So überraschen die durchwegs positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler nicht.

**Mit viel Stolz auf unsere Jugendlichen dürfen wir uns auf lehrreiche Momente in angenehmer Atmosphäre im Lernatelier freuen.**



## IMPRESSUM

### Autoren dieser Nummer

Roland Wohlwend, Nicole Signer, Harald Beck,  
Katja Baumgartner, Kevin Felbar, Stefan Ammann &  
Eveline Ammann

### Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi

Staatstrasse 135  
9463 Oberriet  
Telefon: +41 71 763 62 00  
E-Mail: schulverwaltung@orschulen.ch

### Gestaltung

Kevin Felbar

### Nächste Ausgabe

Herbst 25